



NEWSLETTER 2/2015

Liebe LeserInnen

Die Vernehmlassungsfrist zur RPG-Revision 2. Etappe läuft bald ab. Ich habe schon letztes Mal über unseren ersten Eindruck geschrieben. Inzwischen haben wir die Anpassungsvorschläge sehr eingehend studiert; denn wir müssten ja das so revidierte RPG später auch unseren Studierenden erklären können. Unsere Schlussfolgerungen finden Sie auf der nächsten Seite. Wir freuen uns zum Thema RPG 2 in einigen Tagen ARE-Direktorin Dr. Maria Lezzi an der HSR begrüßen zu dürfen, die ein Gastreferat halten wird.

Stockwerkeigentum ist ein Thema, bei dem manchen RaumplanerInnen schwant, dass sich da längerfristig ein Siedlungserneuerungs-Problem anbahnen könnte. Wir haben für Sie Facts dazu: Einerseits möchten wir nochmals auf die Untersuchung unserer Masterstudentin Aurélie Dubuis hinweisen (vgl. collage 3/14). Und andererseits haben wir im nebenstehenden Projekt einen Werkzeugkasten für diese Problematik entwickelt.

Auch bei weiteren planerischen Herausforderungen werden wir am Ball bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Andreas Schneider

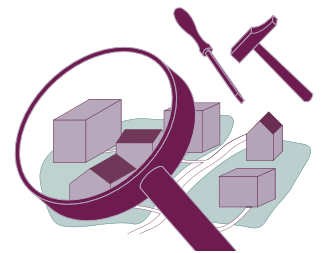
Leiter IRAP

ANGEWANDTE FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Zukunft Stockwerkeigentum

Werkzeuge für Gemeinden

Im Rahmen des kürzlich abgeschlossenen Projekts wurden Herausforderungen der Quartierentwicklung mit Stockwerkeigentum strukturiert analysiert und passende Lösungsansätze erarbeitet. Vertreter kommunaler Baubehörden beobachten einen Unterhalts- und Sanierungsrückstand im Stockwerkeigentum, während das Wachstum dieser Eigentumsform ungebremst ist. Sie befürchten städtebauliche Probleme und sehen Stockwerkeigentum als eine Hürde bei der Planung und Umsetzung von Wohnumfeldprojekten oder Entwicklungsstrategien, beispielsweise zur Siedlungsentwicklung nach innen. Für die Planungsakteure in den Gemeinden wurde deshalb ein umfassender Werkzeugkasten erarbeitet. Die Publikation zum Projekt steht ab Juni 2015 zur Verfügung.



Projektleitung: Raimund Kemper • Projektmitarbeit IRAP: Patricia Nigg, Martin Schlatter • Projektpartner: Bundesamt für Wohnungswesen BWO, Kanton Aargau, Gemeinde Ittigen, Gemeinde Spreitenbach, Gemeinde Thalwil, Stadt Uster, Matma Immobilien, Schweizer Stockwerkeigentümerverband. In Zusammenarbeit mit: Prof. Dr. David Dürr (Rechtswissenschaftliches Institut, Universität Zürich), Dr. Andreas Baumann (Kanzlei Scholl Lienhard & Partner – SLP), Heidi Berger (Flecto Raumentwicklung)

Trenčín - city on the river

Publikationen im Rahmen des internationalen städtebaulichen Ideenwettbewerbs in der Slowakei

Die Umlegung einer Eisenbahnlinie und die daraus frei werdenden Bauzonen stellten die Verwaltung der slowakischen Stadt Trenčín vor die Aufgabe, die Entwicklung ihrer zentrumsnahen Gebiete zu überdenken. Das IRAP nahm 2014 Einsitz in das Preisgericht eines internationalen städtebaulichen Wettbewerbs und erarbeitete anschliessend Empfehlungen für die planerische Vorgehensweise und instrumentelle Umsetzung. Good-practice-basierte Erkenntnisse zu partizipativer Planung, städtebaulicher Entwicklung und deren planerischer Umsetzung finden nun ebenso wie die Erfahrungen aus der Arbeit in der Slowakei und die Beschreibung der beiden Planungssysteme Eingang in zwei Publikationen: Ein Planungsleitfaden in slowakischer Sprache für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von städtischen Verwaltungen sowie ein Lehrbuch in englischer Sprache für Studierende der Raumplanung.



Projektleitung: Prof. Dr. Joachim Schöffel • Projektmitarbeit: Andrea Schemmel, Patricia Nigg • Auftraggeber: Stadt Trenčín • Projektpartner: Stadt Trenčín, Technische Universität Bratislava • Beigezogener Experte: Prof. emerit. Thomas R. Matta

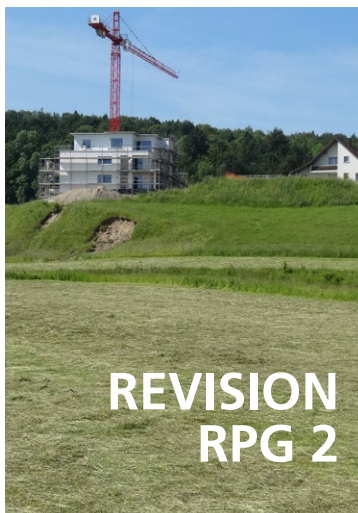


PUBLIKATIONEN

Umkämpfter öffentlicher Raum

Herausforderungen für Jugendarbeit und Planung

Das von Raimund Kemper (IRAP) und Christian Reutlinger (IFSA-FHS) herausgegebene Buch ist im März 2015 als Band 12 der Reihe Sozialraumforschung und Sozialraumarbeit beim Springer Verlag erschienen. Es knüpft an die Tagung „Jugendliche in öffentlichen Räumen - zwischen Aneignung und Planung“ 2012 in Rapperswil an und greift Erkenntnisse aus Forschungsprojekten am IRAP und am IFSA auf. Das Buch beleuchtet die Entstehungszusammenhänge und Wirkungen des umkämpften öffentlichen Raums und zeigt Wege der Einbindung Jugendlicher in die Planung und Gestaltung öffentlicher Räume auf. Mit Bezug zu konkreten Ansätzen und Projekten werden dabei die Perspektiven verschiedener Akteurinnen und Akteure (Jugendarbeit, Stadtplanung, Politik) eingenommen.



DIVERSES

Stellungnahme zur RPG-Revision 2. Etappe

Das IRAP will kein Revisions-Moratorium, hält aber Vorschläge mehrheitlich für unausgereift

Die sukzessive Weiterentwicklung des Raumplanungsgesetzes wird vom IRAP grundsätzlich unterstützt. Das ARE stellt aber ohne erkennbare Prioritäten fast ein Dutzend verschiedene Thematiken gleichzeitig zur Diskussion und überlädt damit die Revision stark. Die ausführliche IRAP-Stellungnahme kommt zum Schluss, dass nur die Anpassungsvorschläge zum „Bauen ausserhalb der Bauzone“ einen eindeutigen Mehrwert darstellen und umgesetzt werden sollten. Und mit substanziellen Nachbesserungen könnten allenfalls auch die Themen „Bundes-Sachpläne“, „Nutzungspläne“ und „Bundesbeiträge“ in RPG 2 weiterverfolgt werden. Die Anpassungsvorschläge zu „Planungsprinzipien“, „funktionalen Räumen“, „kantonalen Richtplanung“, „Fruchtfolgeflächen“, „nationalen Infrastrukturen“ und „Untergrund“ hingegen erachtet das IRAP grösstenteils als fachlich unzureichend durchdacht oder/und politisch fragwürdig. Namentlich lassen sich vorhandene Vollzugsdefizite nicht mit gesetzgeberischem Symbolhandeln bekämpfen.

Die ausführliche Stellungnahme finden Sie unter www.irap.ch.

Gastvortrag zur RPG-Revision 2. Etappe

Dr. Maria Lezzi referiert am 5. Mai an der HSR

Am Dienstag, 5. Mai von 13.10 – 14.50 Uhr hält die Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung im Rahmen einer Bachelorvorlesung einen Vortrag über RPG 2. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet im Raum 5.001 an der HSR statt.

IMPRESSUM

Das IRAP informiert viermal jährlich mit einem kostenlosen Newsletter über Aktuelles aus seiner Tätigkeit in der angewandten Forschung und Planungsbegleitung. Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter: www.irap.ch/Newsletter **An/Abmeldung** www.irap.ch/Newsletter

Herausgeber IRAP Institut für Raumentwicklung, HSR Hochschule für Technik Rapperswil • Oberseestrasse 10 • 8640 Rapperswil, Tel: 055 222 4895 • irap@hsr.ch • www.irap.hsr.ch • **Redaktion** Andreas Schneider, Mirjam Landwehr